



Kühtal/Tirol - 1950 m

75 Jahre Sektion Dortmund

1896



1971

des Deutschen Alpenvereins

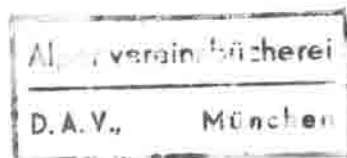
40'

Jahre Dortmunder Hütte

E

728

8 E 728



72 320

Herausgeber: Sektion Dortmund des Deutschen Alpenvereins e. V.
Schriftleitung und Gestaltung: Günther Dreist
Geschäftsstelle: 46 Dortmund, Reinoldistr. 8, Ruf (0231) 57 20 42
Auskünfte: montags und donnerstags 14.00–17.30 Uhr
Druck: Koffler-Druck – Albert Koffler – Dortmund



75 Jahre sind vergangen, seit bergbegeisterte Bürger unserer Stadt sich im Zeichen des Edelweiß zusammenschlossen und in Dortmund eine Sektion des Alpenvereins gründeten.

Keiner der Mitbegründer lebt mehr. Jedoch lebendig geblieben ist der Geist, der diese damalige Gemeinschaft beseelte: die Liebe zu den Bergen, Verbundenheit mit der Natur, die Liebe zur deutschen Heimat und das Bestreben, die schöne Bergwelt zur

Freude von jung und alt zu erschließen. Die Gründer wußten, daß zur Tat das Handeln gehörte und um die Ideale zu verwirklichen, opferten sie Zeit und Geld.

Der Verdienste, die sich im Rahmen der Sektion ungezählte Schrittmacher und Wegbereiter des bergsteigerischen Gedankens erworben haben, wird an anderer Stelle gedacht werden.

Für alle Leistungen, die zur Entwicklung unserer Sektion beigetragen haben, sie sind mit normalen Maßstäben gar nicht zu messen, sei in diesem Jubiläumsjahr all denen gedankt, die für das Gedeihen der Sektion in uneigennütziger Weise ihre Kräfte eingesetzt und keine Opfer gescheut haben. Sie sollen angesprochen sein, die Tradition der Sektion auch weiterhin fortzuführen.

Möge die Jugend dem Vorbild der Gründer nacheifern und möge dies zugleich ein Ansporn für die Zukunft sein, daß ein weiteres Blühen und Gedeihen der Sektion Dortmund in den kommenden Jahren gesichert ist.

Aus Anlaß unserer 75-Jahr-Feier soll diese Festschrift das Werden unserer Sektion, ihr Entstehen, Wirken und Ziel kennzeichnen.

Durch den 2. Weltkrieg ging unserer Sektion manches Material verloren. Es bedurfte daher einer besonders mühevollen Arbeit, diese Festschrift zu erstellen und wir danken unserem Ehrenvorsitzenden, Herrn Dr. Schumacher, besonders herzlich, daß er als Beitrag einen Auszug der Sektionsgeschichte, die er verfaßte, zur Verfügung stellte.

Möge die Sektion Dortmund auch im vierten Vierteljahrhundert ein starkes Glied in der Kette der Alpenvereins-Sektionen bleiben.

B. Schraufstetter 1. Vorsitzender



Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Dortmund

Die Sektion Dortmund des Deutschen Alpenvereins e. V. begeht in diesem Jahr ihr 75jähriges Bestehen.

Das große Interesse, das diesem Verein entgegengebracht wird, zeigt, wie sehr der Mensch in einer von der modernen Technik und Industrie geprägten lebensbedrohenden Umwelt nach einem Ausgleich in der Ruhe und Abgeschlossenheit der unberührten Natur sucht. Der Arbeit des Alpenvereins, vielen Bürgern der Industriestadt Dortmund das Bergwandern und alpine Klettern mit Gleichgesinnten zu ermöglichen, gebührt daher Dank und Anerkennung.

Als Oberbürgermeister der Stadt Dortmund beglückwünsche ich den Deutschen Alpenverein e. V. – Sektion Dortmund – zu seinem 75jährigen Bestehen und hoffe, daß das Jubiläum ein neuer Ansporn sein möge für eine weitere erfolgreiche Arbeit.

Den Festveranstaltungen wünsche ich einen angenehmen Verlauf und heiße alle Gäste in unserer Stadt herzlich willkommen.

Sondermann



Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Silz

40 Jahre Dortmunder Hütte und 75 Jahre Sektion Dortmund sind es wohl wert, daß ich als Bürgermeister der Gemeinde Silz der Sektion Dortmund zu ihrem Jubiläum herzlich gratuliere.

Wer hätte wohl geahnt, als vor 40 Jahren die Herren aus Dortmund in unsere herrliche Bergwelt nach Tirol kamen, daß nach 40 Jahren aus Kühtai ein Hoteldorf mit fast 1000 Betten entstehen würde und Gäste aus aller Herren Länder im Sommer und Winter in diese einmalige Landschaft auf Erholung kommen. Bis zu diesem Zeitpunkt war das Jagdschloß Kühtai, vom Pächter Method Scheiber bewirtschaftet, das einzige Haus in Kühtai, jedoch war Kühtai schon damals als herrliches Skigebiet über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt.

Seit 20 Jahren führt Ossi Pock mit seiner Familie zur vollsten Zufriedenheit der Gäste und sicher auch der Sektion Dortmund den Gastbetrieb und man kann wohl sagen, daß die Dortmunder Hütte zum Aufstieg Kühtais einen wesentlichen Beitrag geleistet hat.

Wenn es vielleicht nur mehr wenige sind, die das Glück haben, den Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahre 1972 beizuwohnen, die damals am Zustandekommen dieses Werkes mitgewirkt haben, so haben diejenigen, die heute der Sektion vorstehen, die Verpflichtung, das damals geschaffene Werk im Sinne der Gründer zu erhalten und weiterzuführen.

Mit einem herzlichen Dank an die Sektion Dortmund möchte ich schließen und wünschen, daß die Verbundenheit Dortmund und Kühtai weiterhin erhalten und gefestigt werde zur Freude der Gäste Ihrer Städte und Ihres Landes und zum Segen unseres schönen Tiroler Landes.

Das wünscht von Herzen

Ok.-Rat Franz Heinz



Unserem Ehrenvorsitzenden,

Herrn Dr. Paul Schumacher,

sei aus Anlaß des 75jährigen Bestehens der Sektion Dortmund für seine langjährige Führung der Vereinsgeschichte und für die Bearbeitung einer umfassenden neuen Sektionsgeschichte, die aus Anlaß des Jubiläums von ihm zusammengestellt wurde, unser aufrichtiger Dank gesagt. An seinem Verdienst und seiner Tätigkeit hat seine von uns sehr verehrte Gattin, die mit großem Verständnis und gleicher Freude an der Bergwelt seine Arbeit unterstützte, reichen Anteil. Beide gehören seit dem Jahr 1927, also über 45 Jahre, dem Deutschen Alpenverein an.

Herr Dr. Schumacher war Miterbauer unserer Dortmunder Hütte. Im Jahr 1935 wurde ihm das Amt für Rechtsfragen im Vorstand anvertraut. Die Mitgliederversammlung ernannte ihn 1937 zum 2. Vorsitzenden. In den schweren Jahren nach dem 2. Weltkrieg bemühte sich Dr. Schumacher mit dem damaligen 1. Vorsitzenden, Herrn Richard Wirth, um den Wiederaufbau der Sektion in dem zunächst verbotenen Deutschen Alpenverein und um die Rückgabe unserer Hütte. Ihr 25jähriges Jubiläum feierte er als 1. Vorsitzender der Sektion Dortmund mit zahlreichen Mitgliedern des Vorstandes, der Sektion und einer Anzahl Gästen im Kühtai am 4. 8. 1957. Unermüdlich widmete er sich den vielfältigen Verwaltungsaufgaben der Sektion und vor allem der notwendig gewordenen Renovierung der Hütte. Er sorgte für ihre vollständige Überholung, leitete alle Erweiterungspläne und führte die oft schwierigen Verhandlungen der Strom- und Wasserversorgung und die der Finanzierung aller Vorhaben.

Seine 32jährige aktive und freudige Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand, in einer nicht leichten und bewegten Zeit, bedarf unserer besonderen Würdigung. Denn was 1931 mit der Erbauung der Dortmunder Hütte unter sehr vielen Opfern in einer wirtschaftlich nicht gerade rosigen Zeit geschaffen wurde, dient heute allen Bergsteigern und Bergfreunden.

Es ist zu wünschen und zu hoffen, daß Herr Dr. Schumacher als Ehrenvorsitzender noch viele Jahre den Vorstand der Sektion Dortmund mit seinen Erfahrungen und seinem Rat unterstützen kann.

Der Vorstand

75 Jahre Sektion Dortmund

im Deutschen Alpenverein.

1. Die Gründung der Sektion

Am 2. Dezember 1896 kündigte der Hüttendirektor W. Tiemann der „Schriftleitung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Wien“ die beabsichtigte Gründung einer Sektion in Dortmund an und bat um die erforderlichen Unterlagen hierfür. Mit Schreiben vom 7. Dezember 1896 erhielt Herr Tiemann die nötigen Unterlagen (Statuten pp.), so daß er am 24. Dezember 1896 dem „Centralausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ die am 21. Dezember 1896 erfolgte Gründung melden konnte. In der Gründungssitzung waren 32 Mitglieder erschienen, die einen fünfköpfigen Vorstand wählten mit Herrn Tiemann als Vorsitzenden. Da dieses Schreiben vom 24. Dezember 1896 für alle Mitglieder von großem Interesse sein dürfte, sei es nachstehend mitgeteilt:

„Ihr geehrtes Schreiben vom 7. d. M. nebst „Verfassung und Verwaltung der D. u. Ö. A. V. habe ich empfangen und sage Ihnen für die gütige Zusendung meinen verbindlichsten Dank.

Zu meiner ganz besonderen Freude kann ich Ihnen heute die angenehme Mitteilung machen, daß in der vorbereitenden Versammlung am 21. 12. auf allgemeinen Wunsch sofort die Bildung der Sektion und zwar unter dem Namen „Sektion Dortmund“ des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins vorgenommen und der Vorstand gewählt wurde. Der Verein tritt am 1. Januar 1897 in Tätigkeit, der Vorstand bereitet bis dahin die

Satzungen zur Vorlage an die Sektion vor und es traten sofort 32 Mitglieder der Sektion zur Bildung derselben bei, fernere Beitritte werden in nächster Zeit erwartet, da die Bildung der Sektion durch die gelesendsten Zeitungen der Stadt Dortmund bekanntgemacht ist. Der Vorstand besteht aus nachstehend verzeichneten Herren:

1. Hüttendirektor W. Tiemann, Vorsitzender
2. Oberlehrer Schäfer, Schriftführer
3. Kaufmann Alfred Bleckmann, Kassierer
4. Regierungsrat Meyer, Beisitzer
5. Amtsgerichtsrat Neuhaus, Beisitzer

Gleich Anfang Sommer wird die erste Sitzung der Sektion stattfinden und die Satzungen endgültig festgestellt werden. Ich werde durch den Central-Ausschuß die offizielle Meldung von Bildung der Sektion machen, die Satzungen einreichen und die ferneren Weisungen des Central-Ausschusses im Namen des Vorstandes erbitten.

Ein Exemplar der Einladungen zur ersten Besprechung zwecks Bildung der Sektion erlaube ich mir hier anzuhängen.

Indem ich den verehrlichen Mitgliedern des Central-Ausschusses ein frohes Weihnachtsfest mir zu wünschen gestatte, verbleibe ich

mit besonderer Hochachtung
und Ergebenheit

W. T i e m a n n

Die 5 Herren des Gründungsvorstandes sind in vorstehendem Schreiben aufgeführt.

Somit war die Sektion Dortmund des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins mit Wirkung vom 1. Januar 1897 im „Kölnischen Hof“ gegründet.

Die Mitgliederzahl betrug am Ende

des 1. Vereinsjahres 79; sie stieg in den folgenden Jahren bis auf 268 im Jahre 1914. Da die Vereinstätigkeit im 1. Weltkrieg fast ruhte, sank die Mitgliederzahl bis Ende 1918 auf 175. Für die späteren Jahre seien stichwortartig die Mitgliederzahlen angegeben:

1924 – 545, 1935 – 405, – 1933 – 454, 1955 – 700, 1958 – 1011, 1970 – 1108.

2. Die Dortmunder Hütte

Der Wunsch der Sektionsmitglieder, eine eigene Hütte zu besitzen, ist verständlich. Infolgedessen befaßten sich im Jahre 1912 mehrere Vorstandsmglieder mit der Suche nach einem geeigneten Standort. In Frage kam schließlich das obere Martelltal in Südtirol am kleinen Grünsee an der Zufrittspitze, wo sich eine herrliche Aus-

sicht auf die Schneeriesen des Ortlergebietes bot. Der Bau war mit 26 000,- Mk. veranschlagt. Da Sammlungen der Sektion und ein von der Hauptverwaltung zugesagter Zuschuß die baldige Ausführung versprachen, wurde im Jahre 1914 eine Bozener Firma mit der Ausführung des Baues beauftragt. Am 7. Juli 1914 konnte das Vorstandsmglied Herr Golte den ersten Spatenstich tun, wie das nachstehende Foto zeigt.



Der erste Spatenstich am 7. Juli 1914 mit den Vorstandsmgliedern Sieger (links) und Golte (rechts)



Geplante 1. Dortmunder Hütte im Oberen Martelltal mit Zufrittspitze 3435 m und Grünsee (Zeichnung von Fritz Golte)

Eine weitere Postkartenzeichnung gibt die Lage der geplanten Hütte in 2700 m Höhe an.

Der Beginn des 1. Weltkrieges brachte den Plan zum Scheitern. Nach dem Verlust Südtirols wurde dieser Bau von der Sektion auch nicht weiter verfolgt. Erst Ende der zwanziger Jahre wurde der Plan, eine Hütte zu bauen, wieder aufgenommen. Viele Plätze wurden besichtigt, bis schließlich der Verwaltungsausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins den Sektionsvorstand auf Kühtai aufmerksam machte. Unverzüglich nahm der damalige 2. Vorsitzende der Sektion, Oberregierungsrat Siemon die Gegend um Kühtai in Augenschein und bezeichnete Kühtai als Standort einer

Hütte wegen der vielen möglichen Bergtouren und des schönen Skigebietes als geeignet. Mit Rücksicht auf den Skisport sollte die Hütte vor allem dieser Sportart dienen. Am 28. Januar 1930 suchten der 1. Vorsitzende Rechtsanwalt Bohmrich, Rechtsanwalt Dr. Schumacher und der Gastwirt Herr Philipp Haid aus Ötz, durch den wir den Bauplatz erwerben konnten und der unser erster Hüttenwirt wurde, die genaue Stelle aus. Im Juli 1931 wurde der Bau begonnen. Als Architekt war tätig das Vorstandsmglied der Sektion Herr Peter Grund und als Bauunternehmer Herr Wachter aus Reutte (Tirol). Am 9. August 1932 konnte die Einweihung stattfinden, zu der zahlreiche Mitglieder der Sektion und viele Gäste sich einfanden. Es war ein schö-



Einweihung der „Dortmunder Hütte“ am 9. August 1932

ner Sommertag. Herr Pfarrer Benko vom Ochsen Garten hielt den Feldgottesdienst. Herr Bohmrich, dem der Hüttenschlüssel übergeben wurde, taufte das schöne Haus auf den Namen „Dortmunder Hütte“. Der Bau der Hütte mit kleinem Elektrizitätswerk und einer langen Trinkwasserleitung hat ca. 150 000,- Mk. gekostet. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß der Hüttenreferent des Haupt- und Verwaltungsausschusses Herr Dr. Forchermayr in Innsbruck den Bau der Hütte gegen manche Widerstände ermöglicht hat.

Die Namen der Vorstandsmitglieder

zur Zeit des Hüttenbaues seien nachstehend mitgeteilt:

Bohmrich, Siemon, Peltzer, Dreist sen., Ackermann, Grund, Schraube und Heinze.

Das zehnjährige Hüttenjubiläum konnte im Jahre 1942 wegen des Krieges nur in ganz beschränktem Rahmen gefeiert werden. Anwesend waren der 1. Vorsitzende Herr Wirth und Frau, Dr. Schumacher und Frau, der frühere Vorsitzende (Ehrenvorsitzende) Herr Siemon und Frau, Hetty, Anny und Irmgard Herkert, Herr Rudolf Dreist, Herr Karl Griese und Tochter Luise Griese und Frau M. Tegethoff.



Philipp Haid
1. Hüttenpächter
1932–1936
(Sektionszimmer)



Tagesraum der
Dortmunder Hütte



25-Jahr-Feier am 4. August 1957

Das 25jährige Hüttenjubiläum am 4. August 1957 gab schon deshalb Veranlassung zu einer großen Feier, weil kurz vorher die Treuhandschaft des österreichischen Alpenvereins über die deutschen Hütten in Österreich aufgehoben war. Der treuhänderische Verwalter und 1. Vorsitzende des Ö. A. V., Herr Hofrat Busch, ließ es sich nicht nehmen, mit weiteren Herren des österreichischen Alpenvereins zu erscheinen. Auch der Erbauer der Hütte, Professor Grund, der Ehrenvorsitzende Regierungsdirektor Siemon und viele Mitglieder des Vorstands und der Sektion waren anwesend. Die Musikkapelle von Silz und die Schüt-

zenkompanie von Silzberg trugen zu dem festlichen Rahmen bei.

Die Bewirtschaftung einer Hütte steht und fällt nicht zuletzt mit den Hüttenpächtern. Wegen des 2. Weltkrieges ergab sich von selbst, daß ein öfterer Wechsel eintreten mußte. In der Nachkriegszeit bestimmte der Treuhänder den Pächter. Im Jahre 1951 bestellte dieser das Ehepaar Ossi und Hilde Pock, die bis heute noch die Bewirtschaftung innehaben. Mit viel Geschick und Umsicht verstehen sie, die oft schwierigen Situationen zu meistern und so zur Zufriedenheit der Sektion ihre Aufgaben zu erfüllen.



Hüttenpächterehepaar
Ossi und Hilde Pock

3. Das Vereinsleben

Wie schon oben erwähnt, nahm das Vereinsleben besonders nach dem ersten Weltkriege einen besonderen Aufschwung. Hierzu trug nicht nur der Bau der Hütte bei, sondern auch die monatlichen Vorträge im Winterhalbjahr, die schönen jährlichen Alpenvereinsfeste und die monatlichen Zusammenkünfte am Stammtisch. Auch die Gründung einer Jugendabteilung, einer Wandergruppe, einer Ski- und einer Klettergruppe brachte Leben in die Sektion.

Als Folge des verlorenen zweiten Weltkrieges verbot die englische Militärregierung, wie überall in Deutschland, die Sektion. Als Grund diente die Tatsache, daß die Alpenvereinssektion dem „Reichsbund für Leibesübungen“ im 3. Reich gleichgestellt war. Die Genehmigung der Militärregierung für den Neubeginn der Sek-

tion wurde durch eine Verfügung vom 20. Februar 1947 erteilt. Es war nun möglich, durch eine neue Satzung, die nicht mehr das Führerprinzip enthält, einen Vorstand zu wählen, der sich darangab, die Sektion wieder aufzubauen.

Anfang der sechziger Jahre wurde vor allem bei den jüngeren Mitgliedern der Wunsch laut, auch eine Hütte im Mittelgebirge zu bauen, weil bekanntlich eine Flachlandsektion wegen der weiten Entfernung zu den Alpen einen Stützpunkt in der Nähe des Sektionsortes haben sollte. So wurde im Jahre 1965 in Bruchhausen (Sauerland) auf Grund eines Mietvertrages eine Hütte eingerichtet und am 27. März 1965 eingeweiht. Sie enthält 26 Schlafplätze, einen Aufenthaltsraum und eine kleine moderne Küche. Bruchhausen bietet sich an zu vielseitigen Wanderungen und zum Skilaufen; vor allem aber kann an den „Bruchhauser Steinen“



Einweihung
der Hütte in
Bruchhausen
27. März 1965

die Jugend im Klettern unterrichtet werden. Da es sich um eine Behelfslösung handelt, wurde im Jahre 1970 bei Bruchhausen ein Grundstück gekauft, auf dem eine eigene Hütte errichtet werden soll.

Viele Verdienste um den Aufbau der Hütte in Bruchhausen hat sich das Ehepaar Becker erworben.



Sauerlandhütte Bruchhausen

Den Zusammenhalt der Sektion förderte die frühzeitig eingerichtete Geschäftsstelle, wo jedes Mitglied, auch Interessenten, beraten werden, und eine umfangreiche **Bücherei**.

Sie ist bereits vor dem Krieg aufgebaut worden, um Kenntnisse über die Alpen zu vermitteln und Bergfahrten zu planen und vorbereiten zu helfen. Der Bestand der Bücherei ging im Krieg fast vollständig verloren und konnte erst ab 1950 Schritt für Schritt ergänzt und erweitert werden.

Heute ist die Sektionsbücherei zu einer gut ausgestatteten alpinen Bibliothek mit 185 Bänden allgemeiner Bergsteigerliteratur, 200 Berg-, Wander- und Alpenvereinsführern und 63 Alpenkarten herangewachsen. Über 200 Ausleihen jährlich zeigen die rege Benutzung durch unsere Mitglieder.

Zu den monatlichen Wanderungen rief nach dem Krieg Herr Richard Wirth, der 1. Vorsitzende, auf. Sie wurden später von den Herren Dr. Dittes, Martin und Held durchgeführt. 1970 wählte die Hauptversammlung Herrn Ewald Köster zum neuen Wanderwart. Seitdem trifft sich die **Wandergruppe** etwa alle 14 Tage zu Tageswanderungen durch das Sauerland und rund um unsere Hütte in Bruchhausen. Die alljährlichen Großwanderungen in entfernte Gebiete, bisher in die Eifel, den deutsch-luxemburgischen Naturpark, den Pfälzerwald, Schwarzwald, die Vogesen und das Riesengebirge, sind Höhepunkte des Jahreswanderplans. An den alljährlichen Sternwanderungen

der nord- und westdeutschen Alpenvereinssektionen ist unsere Wandergruppe regelmäßig beteiligt.

Die Gründung und den Aufbau unserer **Skigruppe** im Jahr 1967 haben wir Herrn Rolf Twittmann aus Meschede, Übungsleiter und Tourenwart des Deutschen Ski-Verbandes, zu verdanken. Der ersten Einladung folgten 27 skibegeisterte Sektionsmitglieder, die im Winter 1967/68 unsere Hütte in Bruchhausen als Stützpunkt ihrer Touren wählten. Filmabende folgten und über Ostern 1969 die erste 14tägige Familienfahrt zur Dortmunder Hütte. 1970 fuhr die Skigruppe ins Reißbeck-Gebiet und 1971 nochmals zur Dortmunder Hütte. Über Ostern 1972 ist eine Flugreise in die Julischen Alpen geplant.

Heinz Hartbaum und Dr. med. Canzler führten seit 1958 die **Jugendgruppe** und leiteten neben den Veranstaltungen im Fritz-Henßler-Haus die Klettertouren und Übungen an den Bruchhauser Steinen, im Hönnetal und in der Eifel.

1970 erweiterte sich die Jugendgruppe mit jungen Bergfreunden aus Oelde und erhielt mit Paul Steinacker und Harald Pohl eine neue Führung. Eine Klettergartenrundfahrt in die Dolomiten wurde im Sommer 1970 durchgeführt, die Schulung der Klettertechnik, die Bergrettungs- und Erste-Hilfe-Übungen fortgesetzt und 1971 eine Alpenfahrt in die Kalkkögel und zum Langkofel unternommen.

Das Anklettern im Frühjahr beginnt alljährlich in den Bruchhauser Steinen.



Helmut Topp †
Hüttenwart 1933–1962



Helmut Sulimma †
Hüttenwart 1962–1970

4. Schlußwort

Natürlich konnte nur ein beschränkter Überblick aus den 75 Jahren der Vereinsgeschichte gegeben werden. Eine Flachlandsektion tut sich immer schwerer als eine alpennahe Sektion, deren Mitglieder praktisch das ganze Jahr hindurch, vor allem aber zu den Wochenenden, ihrer Bergbegeisterung nachgehen können, ohne große Kosten aufzuwenden. Trotzdem haben wir vieles erreicht, wenn auch mancher Rückschlag hingenommen werden mußte. So hat es Jahrzehnte gedauert, bis die Jugend sich in der Jugendabteilung, der Ski- und Klettergruppe zusammenfand. Soll doch vor allem diese an die Berge herangeführt werden, um aus den Jungen begeisterte Bergwanderer, Kletterer und Skifahrer heranzubilden, die nicht nur ihre eigene Befriedigung finden, sondern auch die Ziele des Alpenvereins verwirklichen, vor allem aber dem Naturschutz dienen soll. Damit geben sie auch der Allgemeinheit Impulse und Anregungen. Wenn so die hohen Aufgaben

des Alpenvereins in die Zukunft getragen werden, so erfüllen sie damit das Vermächtnis derer, die in den vergangenen 75 Jahren der Sektion ihre Arbeitskraft zur Verfügung gestellt haben.

Die Mitglieder des Vorstandes im Jubiläumsjahr 1971 sind folgende:

Dr. jur. Paul Schumacher (Ehrenvorsitzender), Sepp Schraufstetter (1. Vorsitzender), Dr. jur. Regina Rogalski (2. Vorsitzende), Herr Dietrich Held (Schatzmeister und stellv. Wanderwart), Herr Paul Wagner (Schriftführer), Herr Walter Bauer (Hüttenwart), Herr Paul Kaiser (Vortragswart), Herr Rolf Twittmann (Ski- und Hüttenwart des Sauerlandheims), Herr Heinz Hartbaum (Jugendwart), Herr Heinz Hillebrand (Touren- und Kletterwart), Herr Ewald Köster (Wanderwart), Herr Franz Becker (Pressewart), Herr Günther Dreist (Bücherwart), Herr Bernd Baur (Naturschutzwart), Herr Paul Steinacker (Klettergruppe).

Dr. Schumacher



Ehrenmitglied Kommerzialrat Dr. Theodor Seykora, Innsbruck

Betreuer der Dortmunder Hütte seit 1951

Dr. Seykora hat sich sehr in seiner Eigenschaft als Hüttenbetreuer für die Belange der Sektion und der Hütte eingesetzt. Daß unsere Hütte im Gegensatz zu anderen deutschen Hütten in so gutem Zustande zurückgegeben werden konnte, ist sein Verdienst.

Das Ehrenzeichen in Gold für 50jährige Mitgliedschaft erhielten

Herr Max Schmachtenberg
Herr Heinrich Brand
Frau Hilde Franzius

Das Ehrenzeichen in Gold für 40jährige Mitgliedschaft erhielten

Herr Carl Bangert	Herr Dr. Fritz Peters
Herr Fritz Bauer	Herr Dr. Alfred Radtke
Herr Franz Berkenkämper	Frau Ilse Ribbeck
Frau Anni Berkenkämper	Herr Heiner Rinke
Frau Anneliese Bottermann	Herr Karl Rollmann
Herr Dr. Günter Brand	Herr Werner Specht
Frau Rosemarie Brand	Frau Clara Springorum
Herr Otto Cadenbach	Herr Wilhelm Schlömer
Frau Grete Claudi	Herr Rudolf Schulze
Herr Theodor Cronemeyer	Herr Karl Walter Schulze
Frau Gertrud Fischer	Frau Grete Schmachtenberg
Herr Dr. Karl Griese	Herr Dr. Paul Schumacher
Herr Dr. Otto Heuer	Frau Dr. Elisabeth Schumacher
Frau Margarete Howind	Frau Marianne Spieker
Herr Arthur Jennebach	Frau Conny Stade
Frau Martha Junius	Herr Hermann Strunck
Herr Dr. Otto Keller	Herr Dr. Herbert Tilmann
Herr Heinrich Kentzler	Frau Klara Trappmann
Herr Artur Kirsten	Herr Dr. Heinrich Trost
Herr Theodor Klems	Herr Walter Valdeig
Herr Rudolf Kobs	Herr Dr. Martin Wibbeling
Frau Hanni Kock	Frau Elfriede Wilms
Herr Dr. Heinz Kornfeld	Herr Dr. Bruno Zech
Herr Walter Morsbach	

Die Herausgabe dieser Festschrift wurde durch die Unterstützung folgender Firmen ermöglicht.

Berücksichtigen Sie bitte die Inserenten bei Ihren nächsten Einkäufen und Aufträgen!



Lutger Groppe

Dortmund-Hombruch

Deutsch-Luxemburger Straße 137

Telefon (0231) 71 25 49

Garten- und Landschaftsbau

Ausführung gärtnerischer Arbeiten aller Art

**Auch für SIE
fertige ich alle Drucksachen an**

1. Mai 1972 - 40 Jahre

KOFFLER-DRUCK
ALBERT KOFFLER

46 Dortmund Schwanenstraße 30 Postfach 1440 Ruf 52 30 34



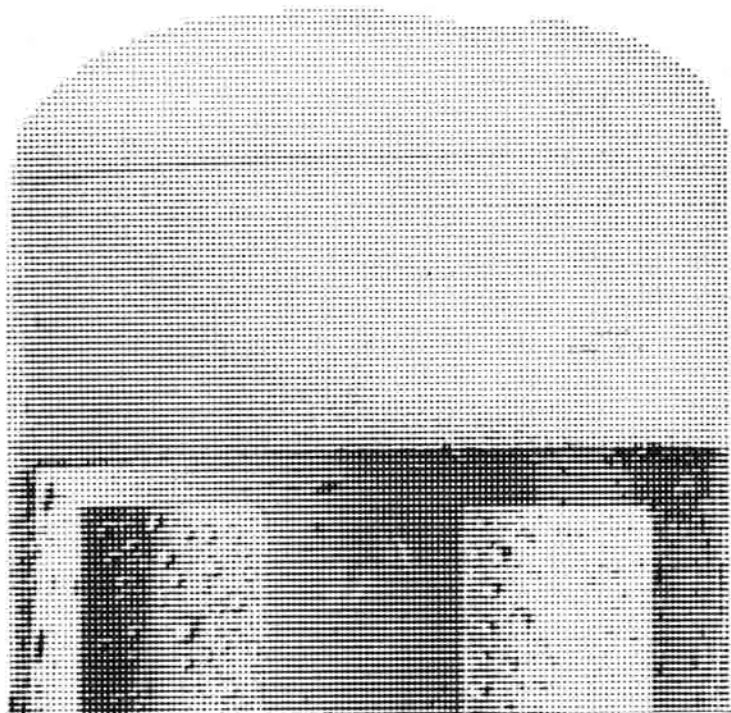
Dortmunder Hütte mit Neuner Kogel 2593 m und Pockkogel 2807 m

UNION

...das dortmundige®



Das neue Wort, das alles sagt.



Noch nie war
Silberschmuck
so schön
und
so vielseitig!

TRACHTEN-SILBERSCHMUCK
925 Sterling-Silber
mit Bernstein-Amethyst-Bergkristall

MODERNER-SILBERSCHMUCK
800 Silber
mit vielen Edelsteinen

SILBER-ARMBANDUHREN



FREUND+BAUER



Kunstgewerbe

46 DORTMUND · Westenhellweg 8



**BLV-TOURENBUCHER
immer wieder neu
von WALTER PAUSE**

BERG HEIL
VON HUTTE ZU HUTTE
WANDERN BERGAB
IM KALKFELS DER ALPEN
SKI HEIL
ABSEITS DER PISTE
IM SCHWEREN FELS
IN EIS UND URGESTEIN

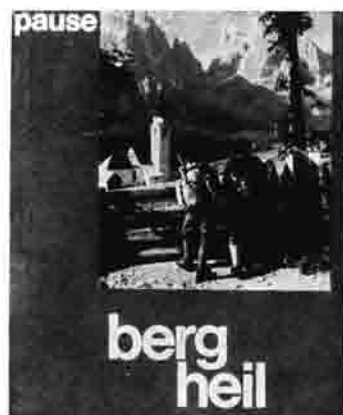
Was immer Ihre Pläne sind:

Vielleicht besteigen Sie den Kilimandscharo,
fahren im Sommer und Winter auf die
DORTMUNDER HUTTE,
zum Großglockner,
in den Rosengarten,
wandern mit der Familie von Hütte zu Hütte,
laufen Ski.

**Beginnen Sie Ihre Berg- und Skitour und Ihre Alpenwanderung bei uns.
Wir halten für Sie zum Vorbereiten und Mitnehmen**

Alpenvereinsführer
Wanderkarten
die BLV-Bergwanderbox
die BLV-Skitourenbox
und alle Foto- und Bildbände
der Alpen bereit.

**BUCHHANDLUNG RUDOLF DREIST
DORTMUND-STADTMITTE
REINOLDSTRASSE 8
gegenüber der Handwerkskammer**



Blick ins Längental

Führer und Karten aus dem Alpinen Fachverlag

NEU

Paulcke-Dumler, Gefahren der Alpen DM 19,80

BV-Tourenblätter-Mappen

Jede Mappe enthält 16 Tourenblätter mit 128
Text-, Bild- und Kartenseiten je DM 9,80



- Mappe 1** Bayr. Voralpen – Rofengebirge, Karwendel, Wetterstein u. Mieminger Kette
- Mappe 2** Kaisergebirge, Berchtesgadener, Kitzbüheler und Chiemgauer Alpen, Loferer und Leoganger Steinberge
- Mappe 3** Allgäuer und Lechtaier Alpen, Bregenzerwald- und Lechquellengebirge
- Mappe 4** Rätikon, Silvretta, Samnaun, Ferwall
- Mappe 5** Ötztaler und Stubai Alpen
- Mappe 6** Skitouren Südtirol **Neu 1972:** DM 13,80
- Mappe 7** Zillertaler Alpen, Glockner-, Venediger- und Schobergruppe ca. DM 9,80
- Mappe 8** Dolomiten ca. DM 9,80



Bergverlag Rudolf Rother, München



BEAUTY VEIL
ein faszinierendes, neues
Make up von

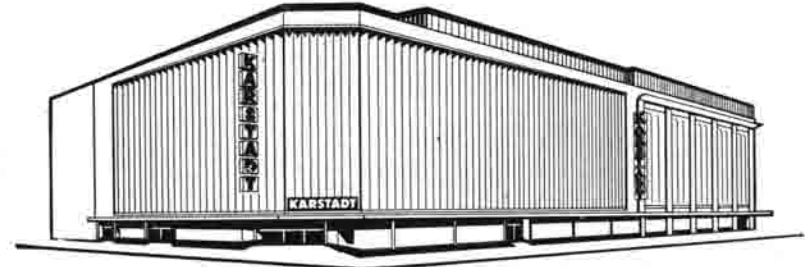
Elizabeth Arden

umhüllt wie ein hauchzarter
Schleier Ihr Gesicht und
verleiht Ihrem Teint
jene traumhafte Schönheit
um die Sie beneidet werden.

EMEDO

Spezialhaus für erste Parfümerien und Kosmetika
Dortmund, Westenhellweg 10 - Ostenhellweg 57
Telefon 12 47 11

**IN
EINEM
HAUSE**



**ALLES
BIETEN...
DAS
KANN**

KARSTADT

P Sie fahren ohne Parksorgen zu uns



Kühtai — 2000 m
mit Neuner- und Pockkogel 2807 m



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

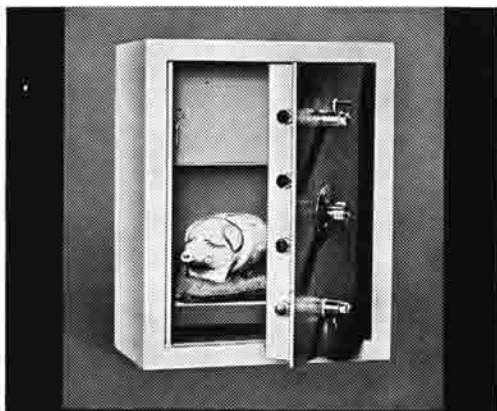
... lieben
sie
bücher...

... kennen sie
unseren
kundendienst ???

... wir besorgen jedes
lieferbare buch

buch-brüggmann

46 DORTMUND
HANSASTRASSE 101
FERNRUF-NR. 144073



**Wir schenken
auch kleinen Dingen
große Beachtung**

Es ist ein Grundsatz bei uns, daß wir alle Wünsche unserer Kunden gleich wichtig nehmen. Ob Sie nun tausend Mark anlegen oder eine Mark gewechselt haben wollen. Denn bei uns sind Sie Kunde. Und nicht nur ein Konto. Weil wir auch kleinen Dingen große Beachtung schenken, haben wir schon oft geholfen, aus kleinen Dingen große Dinge zu machen. Zum Beispiel aus kleinem Spargeld ein großes Guthaben. Aus zaghaften Plänen ein handfestes Vorhaben. Kommen Sie zu uns – auch mit Ihren kleinen Anliegen. Sie dürfen großes Verständnis erwarten.



DORTMUNDER VOLKSBANK

Betenstraße 10

Telefon: 52 79 21



Kühtai

Finstertaler Seen

INTERSPORT
Service SPORT und MODE

Gehlhar

Der Sportausrüster Ihres Vertrauens!

Dortmund, Postfach 607
Krügerpassage: Kampstraße 12
(Westenhellweg) Ruf 57 11 41



Hier sind Sie gut beraten:

Für das

Einrichtungshaus Max Groth KG.

ist

Einrichten mehr als Möbel verkaufen.

Stellen Sie unseren Ehrgeiz auf die Probe.

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Außer Einrichtungsgegenständen finden Sie ausgewähltes Kunstgewerbe und viele geschmackvolle Geschenkartikel.

Unsere Spezialabteilung „DIE TRUHE“ ist eine Fundgrube zeitloser Kostbarkeiten.

MAX
groth K.G.
EINRICHTUNGSHAUS

DESIGNO
EINRICHTUNGEN

4600 Dortmund, Hohe Straße 7-9
Beurhausstraße 7, Postfach 1349
Telefon 02 31 / 14 57 41

NÄHE STADTTHEATER
PARKPLATZ AM HAUS

Modisch fußgerechte

SCHUHE

von

JACOBSSHAGEN

nur

WESTENHELLWEG 9

im Krügerhaus



Dortmunder Hütte mit Gaißkogel (2820 m)
Pockkogel (2807 m) und Kraspesspitze (2950 m)

FRIEDR.
STRINCK
SEIT 1803

FEINE UHREN UND JUWELEN
DORTMUND

WESTENHELLWEG 19 · FERNRUF 523648



FRITZ HARTWIG

46 DORTMUND · FELDSTR. 28/34 · TEL. 52 89 52
Stadtbüro und Baustofflager: Münsterstraße 35



„AUF BETTEN HUTT MATRATZEN
LIEGEN SIE BEQUEMER!“
Betten hutt sorgt für guten Schlaf



Skiparadies Kühtal (2000 m) — 5 Skilifte —

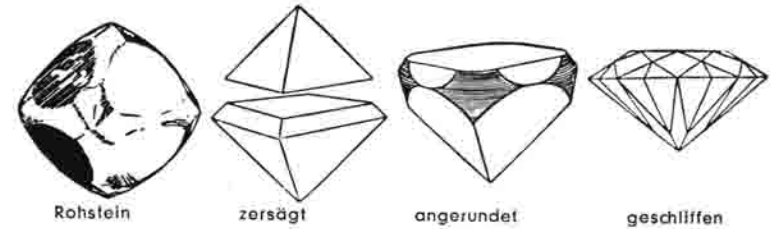


Die Kaffeebohne

Das führende Spezialgeschäft für Kaffee,
Tee und feine Süßwaren. Täglich frische Röstung.

Hansastraße 45 — Hohe Straße 56 — Lindemannstraße 15 — Wißstraße 11

Vom Diamant zum Brillant!



Wenn der Diamantkristall in die Hand des Schleifers kommt, ist er ein kleiner, dunkler Klumpen. Erst zahlreiche komplizierte Bearbeitungsgänge, die mit Sorgfalt und großer Sachkenntnis durchgeführt werden müssen, entfachen in ihm das sprühende Feuerwerk des Brillantschliffs. Die große Härte des Diamanten erschwert die Bearbeitung erheblich, denn der Diamant kann nur mit seinem eigenen Staube bearbeitet werden.

Die Güte des Schliffs ist von ausschlaggebender Bedeutung für den eines Brillanten Ihr Juwelier Joh. Bolland prüft jeden auch noch so kleinen Brillanten auf Farbe, Reinheit und vollkommenen Schliff. Das ist Ihre Sicherheit.

Seit 1850

Ihr Juwelier **Joh. Bolland**
WESTENHELLWEG 100



Von Jugend an
Herren-Kleidung der
WELTKLASSE

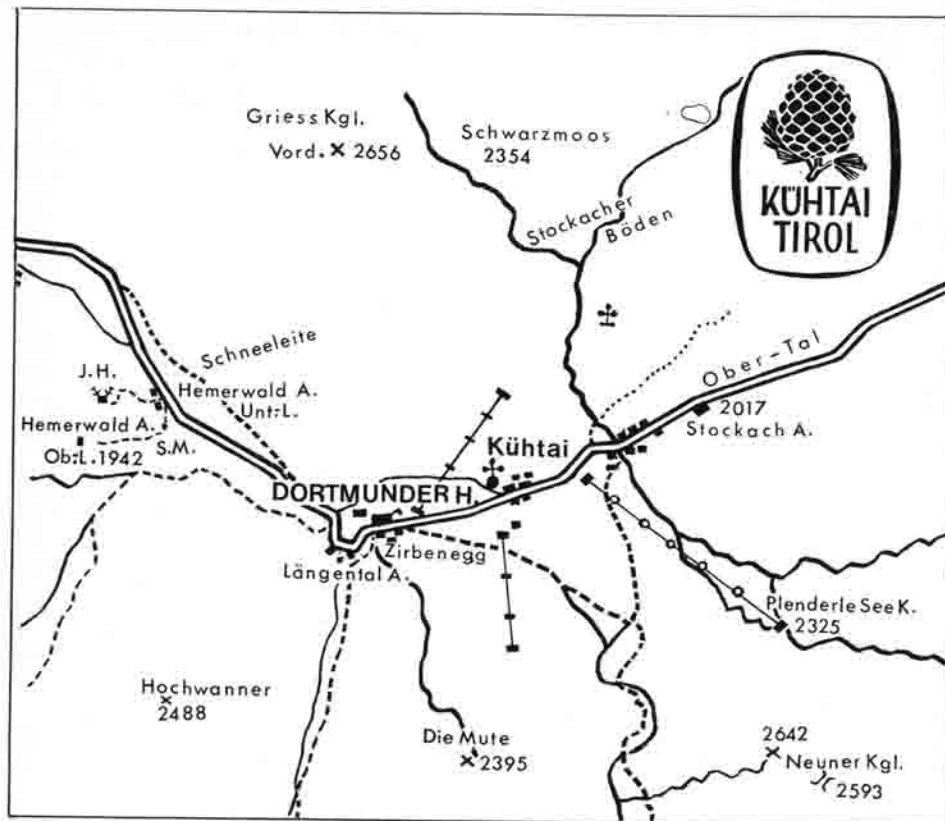


Da weiß man,
was man hat.

fischer



Das Fischer-Herrenhaus in Dortmund · Schwerte · Iserlohn
Auf Herrenkleidung spezialisiert — daher so vorteilhaft.



S & G

Sanitär- und
Gasheizungstechnik
GmbH.

Dortmund-Sölde
Schlagbaumstr. 169 · Ruf 40 05 62

Programm vom 27. Januar – 1. Februar 1972

Tiroler Woche mit Platzkonzerten

(Silzer Musikkapelle und Trachtengruppe)
Kulinarische Woche in der „Krone“ Am Markt

Freitag, 28. Januar 1972

Tiroler Abend in der „Krone“
mit 2 Kapellen
1 Original Silzer Trachtengruppe
2 Zitherspieler

Sonntag, 30. Januar 1972

Ötzer Bauerntheater „Die pffiffige Uschl“

Montag, 31. Januar und Dienstag 1. Februar 1972

„Kühntaier Skischule“ Leitung Korban
Lichtbildervortrag mit praktischer Vorführung

Montag, 31. Januar 1972

„Die beiden Fotonarren“ Gasser – Depaoli

Alle Veranstaltungen finden in der „Krone“ Am Markt statt.

Restaurant

- Altes Brauhaus
- Schänke
- Konferenz- und Gesellschaftsräume

Café Krone

Inhaber Jürgen Georg Wolf

**DORTMUNDER
KRONEN**

Stammhaus der
Heinr. Wenker Brauerei Kronenburg



... von besonderem Geschmack,
von besonderer Bekömmlichkeit,
eben Pils von



**DORTMUNDER
KRONEN**

Braukunst seit Generationen

72 320

Alkoholgehalt:
Bottel 9%